

Dienstag 15. Februar 2022

Nummer 967

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Die EU-Strategie für einen "New Deal" mit Afrika

Autor : Ramona Bloj



Das sechste Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und der Afrikanischen Union am 17. und 18. Februar bietet die Gelegenheit, Fortschritte auf dem Weg zu einer engeren Allianz, in zahlreichen Bereichen wie Infrastruktur, Gesundheit, Bildung, Klimawandel und

Migration, zu erzielen.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Wahlen : Deutschland **Stiftung** : Veröffentlichung - Frankreich/Europa - Gesundheit/Europa - Belarus - Atlas/Europa **Kommission** : Halbleiter - Wirtschaft/Ausblick - Gesundheit - Innovation
Parlament : Ratspräsidentschaft/Leitlinien - Zukunft/Europa **Rat der Europäischen Union** : Landwirtschaft - Gesundheit **Diplomatie** : Ozeane - Gesundheit
Spanien : Reformen - Kastilien und León **Frankreich** : Nukleares - Digitales
Italien : Reformen **Ukraine** : Ukraine/Russland **Europarat** : digitale Wahlen - Polen - Moldawien **Eurobarometer** : Demokratie **Berichte / Studien** : Ersparnisse/Europa - Kohäsion **Kultur** : Tanz/Europa - Jazz/Kopenhagen - Ausstellung/Stockholm - Ausstellung/Riga - Ausstellung/Bretagne - Ausstellung/Mailand - Ausstellung/Potsdam - Ausstellung/Krakau - Ausstellung/Madrid - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Frankfurt am Main - Ausstellung/Wien

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Frank-Walter Steinmeier als Bundespräsident wiedergewählt



Der amtierende deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wurde am 13. Februar für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren wiedergewählt. Bereits im ersten Wahlgang durch die Wahlberechtigten der deutschen Bundesversammlung erhielt er 1.045 von 1.425 Stimmen. Er sagte, er werde "über den Parteien" stehen, aber "nicht neutral in Bezug auf die Demokratie" sein... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Stiftung :

Européen, sans complexes



In seinem neuen Buch wendet sich Jean-Dominique Giuliani, Präsident der Stiftung, ohne Komplexe an seine Mitbürger, die die Lügen über die Europäische Union zurückweisen und gleichzeitig unermüdlich zu ihrer Verbesserung beitragen sollen. Denn in Europa haben immer die Ideen der Grande Nation die Nase vorn: Europa bedeutet für Frankreich und die Franzosen immer einen Zugewinn und keinen Verlust. Das Buch ist im Verlag Marie B erschienen und in gedruckter Form, auf der Website der Stiftung und im Buchhandel erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Konferenz "Européen, sans complexes"



Am 17. Februar empfängt EuroDéfense-France Jean-Dominique Giuliani zu einer Frühstücksdebatte per Videokonferenz. Der Austausch wird sich insbesondere auf sein neuestes Werk "Européen, sans complexes" beziehen... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



In Frankreich ist der Impfpass ab dem 15. Februar nur noch vier Monate ohne Auffrischungsimpfung gültig, und ab dem 28. Februar ist der Mundschutz an Orten, die dem Pass unterliegen, nicht mehr vorgeschrieben. In Italien und Spanien ist der Mundschutz im Freien nicht mehr vorgeschrieben. In der Tschechischen Republik wird der Pass nicht mehr verlangt, und ab dem 18. werden die Screeningtests in Schulen und Unternehmen nicht mehr systematisch durchgeführt. In Belgien werden die Einschränkungen am 18. Februar für Shows, Bars und Restaurants gelockert und Telearbeit ist nicht mehr vorgeschrieben. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und sich über die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu informieren, bietet die Stiftung eine Karte der getroffenen Maßnahmen an. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution

Anlässlich des Solidaritätstages mit Belarus am 9. Februar erinnerte die Europäische Union an ihre Unterstützung für eine "sichere, souveräne, demokratische und wohlhabende Zukunft" für das Land und bekräftigte ihre Verpflichtung, "Gerechtigkeit für die Opfer zu gewährleisten und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen". Um die neuesten Entwicklungen der Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 und die Unterdrückung der demokratischen Opposition ausgelöst wurde, bietet Ihnen die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse... [Fortsetzung](#)

Ständiger Atlas der Europäischen Union



Um Europa im Jahr 2022 besser zu verstehen, bietet der einzigartige Ständige Atlas der Europäischen Union einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Europäische Union, die Eurozone und jeden ihrer 27 Mitgliedstaaten. Der Bericht steht als digitale Version zur Verfügung... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Plan für die Versorgung mit Halbleitern



Die Kommission hat am 8. Februar Maßnahmen vorgeschlagen, um die Versorgungssicherheit und Widerstandsfähigkeit der EU im Bereich der Halbleiterindustrie zu gewährleisten. Sie schlägt vor, mehr als 43 Mrd. EUR an öffentlichen und privaten Investitionen zu mobilisieren, um künftige Störungen in den Lieferketten zu antizipieren und schnell darauf zu reagieren. Man schlägt die Bündelung von EU-Ressourcen zur Finanzierung von Forschung und Innovation vor, die Einrichtung eines Fonds, der jungen Unternehmen bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten helfen soll, sowie einen Koordinierungsmechanismus zwischen den Mitgliedstaaten zur Überwachung des Angebots und der Nachfrage nach Halbleitern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Wirtschaftsprognosen



Laut der von der Kommission am 10. Februar veröffentlichten Wirtschaftsprognose wird die Wirtschaft der Europäischen Union 2022 um 4% und 2023 um 2,8% wachsen, die Wirtschaft der Eurozone 2022 um 4% und 2023 um 2,7%. Aufgrund der hohen Energiepreise und der Versorgungsprobleme dürfte die Inflation in der Union 3,9% bzw. 1,9% und im Euroraum 3,5% im Jahr 2022 und 1,7% im Jahr 2023 betragen. Das BIP der Union erreichte im dritten Quartal 2021 wieder das Niveau vor der Pandemie, und alle Mitgliedstaaten dürften diesen Meilenstein bis Ende 2022 erreicht haben... [Fortsetzung](#)

HERA bringt seinen ersten Arbeitsplan auf den Markt



Die neue Europäische Behörde für die Prävention und Reaktion auf Gesundheitsnotfälle (HERA) stellte am 10. Februar ihren ersten Jahresarbeitsplan vor. Für das Jahr 2022 wird sie über ein Budget von

1,3 Milliarden € verfügen, um grenzüberschreitenden Gesundheitsnotfällen vorzubeugen, sich auf sie vorzubereiten und schnell auf sie zu reagieren... [Fortsetzung](#)

Arbeitsprogramm 2022 des Europäischen Innovationsrats



Die Kommission hat am 9. Februar das Arbeitsprogramm 2022 des Europäischen Innovationsrats angenommen. Diese Annahme eröffnet Finanzierungsmöglichkeiten in Höhe von über 1,7 Mrd. EUR im Jahr 2022, damit führende Innovatoren wachsen und neue Märkte erschließen können... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Präsentation der Leitlinien der Ratspräsidentschaft vor den Ausschüssen



Die französischen Minister für Verteidigung, Inneres, Bildung und Meeresangelegenheiten sowie der Staatssekretär für den digitalen Übergang stellten die Prioritäten der französischen Ratspräsidentschaft in ihren Bereichen vor den Ausschüssen des Parlaments vor und diskutierten mit den Europaabgeordneten... [Fortsetzung](#)

Letzte Sitzung des vierten Bürgerpanels



Das vierte Panel europäischer Bürger der Konferenz über die Zukunft Europas traf sich vom 11. bis 13. Februar zum letzten Mal in Maastricht, um über Fragen der Europäischen Union in der Welt und der Migration zu diskutieren. Seine Empfehlungen werden auf der nächsten Plenartagung der Konferenz am 11. und 12. März diskutiert. Alle Europäer können auf der Plattform der Konferenz zu den Debatten beitragen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Informelles Treffen der Landwirtschaftsminister



Die Landwirtschaftsminister trafen sich am 7. und 8. Februar in Straßburg, um über eine kohlenstoffarme Landwirtschaft zu diskutieren. Sie beobachteten vor Ort die Praktiken von Landwirten und Strukturen, die kohlenstoffarme Systeme einführen, und stellten fest, dass der auf Emissionsgutschriften basierende Markt sowohl eine Möglichkeit darstellt, diese Praktiken wirtschaftlich aufzuwerten, als auch einen Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel zu leisten... [Fortsetzung](#)

Informelles Treffen der Gesundheitsminister



Die Gesundheitsminister betonten auf ihrem Treffen am 10. Februar in Grenoble die positiven Auswirkungen einer stärkeren Zusammenarbeit und Intervention auf EU-Ebene, insbesondere in Bezug auf nichtübertragbare Krankheiten, seltene Krankheiten oder psychische Gesundheit. Die Minister betonten, wie wichtig es sei, die Auswirkungen, die andere Politikbereiche der Union auf die Gesundheit der Europäer haben, besser zu berücksichtigen... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Gipfeltreffen zu den Ozeanen in Brest



Auf dem Gipfel "Ein Ozean", der vom 9. bis 11. Februar im Rahmen der französischen Ratspräsidentschaft in Brest stattfand, verpflichteten sich die EU-Mitgliedstaaten und 16 weitere Länder, einen Vertrag zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der marinen Biodiversität auf Hoher See zu unterzeichnen. Vierzehn Länder verpflichteten sich, die illegale Fischerei zu bekämpfen. Die Wirtschaftsakteure versprachen, ihre Anstrengungen zur Dekarbonisierung der maritimen Aktivitäten und zur Bekämpfung der Plastikverschmutzung zu verstärken... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Europäische Strategie für globale Gesundheit.



Die EU-Außen- und Gesundheitsminister trafen sich am 9. Februar in Lyon, um über die Stärkung der europäischen Strategie für globale Gesundheit nachzudenken und dabei die Lehren aus der Covid-19-Pandemie zu berücksichtigen. Man einigte sich darauf Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bei ihrer Reaktion auf die Pandemie zu

unterstützen und das Fachwissen der Mitgliedstaaten im Gesundheitsbereich zu nutzen... [Fortsetzung](#)

Spanien :

Reform der Haushaltsregeln



Der Vorsitzende der Eurogruppe, Paschal Donohoe, wurde am 7. Februar von der stellvertretenden Regierungschefin Spaniens, Nadia Calvino, empfangen. Sie diskutierten über die wirtschaftliche Erholung, die europäische Antwort auf die Krise und die kürzlich von Spanien verabschiedete Arbeitsreform. Die spanische Ministerin betonte, dass Spanien eine "realistische und pragmatische" Reform der europäischen Haushaltsregeln unterstützt, die der Situation angemessen ist... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Wahlen in der Region Kastilien und León



Bei den vorgezogenen Regionalwahlen am 13. Februar in Kastilien und León erhielt die Volkspartei (PP) 31, % der Stimmen, vor der Sozialistischen Partei (PSOE) von Ministerpräsident Pedro Sánchez (30 %). Die rechtsextreme Partei Vox kam mit 17,6 % der Stimmen auf den dritten Platz. Mit 31 der 81 Sitze im Regionalparlament ist die PP weit von der absoluten Mehrheit entfernt . Die PSOE verfügt über 28 Sitze. Und Vox hat 13 Sitze, während sie bislang nur einen Sitz hatte... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Wiederbelebung der Kernenergiebranche



Der französische Präsident Emmanuel Macron hat am 10. Februar in Belfort die Leitlinien der neuen französischen Energiepolitik im Rahmen des Investitionsplans "Frankreich 2030" bekannt gegeben. Er stellte insbesondere politische Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs um 40%, zur massiven Entwicklung erneuerbarer Energien und zur Konsolidierung des französischen Atomparks mit der Verlängerung aller Atomreaktoren, die verlängert werden können, und dem Start eines Programms für neue Atomreaktoren vor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Investitionen in Start-up- und Scale-up-Unternehmen



Der französische Wirtschafts- und Finanzminister Bruno Le Maire empfing am 8. Februar den deutschen Vizekanzler Robert Habeck. Bei dieser Gelegenheit unterzeichneten Frankreich, Deutschland und 16 weitere Mitgliedstaaten eine gemeinsame Erklärung, in der sie ihren Willen zur Unterstützung einer gesamteuropäischen Innovationsinitiative bekundeten. Über den ETCI-Fonds ("European Tech Champions Initiative") verpflichteten sich die beiden Länder, eine Unterstützung für europäische Technologieunternehmen in Höhe von jeweils 1 Milliarde € zu finanzieren... [Fortsetzung](#)

Italien :

Mario Draghi kein Kandidat für 2023



Der italienische Premierminister Mario Draghi hielt am 11. Februar gemeinsam mit den Ministern für Justiz, Marta Cartabia, und für Wirtschaft und Finanzen, Daniele Franco, eine Pressekonferenz ab. Sie erläuterten ausführlich ihre Pläne für eine Reform des Obersten Rats der Magistratur, die die Unabhängigkeit der Justiz stärken und die Laufbahnen aufwerten soll. Mario Draghi kündigte eine baldige Kürzung der Rechnungen für öffentliche Dienstleistungen an und gab einen Überblick über die makroökonomische Lage Italiens. Er kündigte außerdem seine Absicht an, nach den Wahlen im Jahr 2023 aus der Politik auszuscheiden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ukraine :

Treffen, um eine Eskalation zu vermeiden



Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz traf am 14. Februar mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zusammen, bevor er am 15. Februar nach Moskau reiste. Scholz kündigte eine weitere Hilfe in Höhe von 150 Mio. € an. Am 11. trafen sich die Staats- und Regierungschefs von Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, Rumänien, Großbritannien, Kanada und den USA sowie Vertreter der Kommission, des Europäischen Rates und der NATO zu Gesprächen über die Gefahr eines russischen Angriffs auf die Ukraine. Sie bekräftigten ihre Bereitschaft, dem diplomatischen Weg, dem Dialog und der Abschreckung den Vorzug zu geben. Am 12. führte der

französische Präsident Emmanuel Macron Gespräche mit seinen russischen und ukrainischen Amtskollegen sowie mit O. Scholz. Am 10. Februar antwortete der Hohe Vertreter Josep Borrell im Namen der 27 EU-Mitgliedstaaten auf ein Schreiben Russlands. Am 11. stimmte der Rat der Auszahlung von 1,2 Mrd. EUR an die Ukraine zu... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Europarat :

Leitlinien für Technologie in Wahlprozessen



Der Europarat hat am 10. Februar Leitlinien für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zur Gewährleistung der Integrität von Wahlprozessen verabschiedet. Man schlägt vor, dass die Mitgliedstaaten eine Reihe von Anforderungen und Garantien im Zusammenhang mit der Nutzung dieser digitalen Werkzeuge während der einzelnen Phasen des Wahlprozesses in ihre Gesetzgebung und Praxis aufnehmen... [Fortsetzung](#)

Besorgnis über den Deutschunterricht in Polen



Am 9. Februar äußerte der Sachverständigenausschuss der Europäischen Charta für Regional- oder Minderheitensprachen seine Besorgnis über die Kürzung der Subventionen für den Unterricht in Regional- und Minderheitensprachen in Polen und die Verringerung der Stundenzahl für den Unterricht in Minderheitensprachen, insbesondere für Deutsch, dessen Unterricht auf eine Stunde pro Woche begrenzt wurde. Der Ausschuss erinnerte daran, dass Polen sich im Rahmen der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen verpflichtet hatte, Unterricht in deutscher Sprache anzubieten... [Fortsetzung](#)

GRECO-Bericht über Moldawien



Am 9. Februar veröffentlichte GRECO einen Bericht über die Verhinderung der Korruption von Parlamentariern, Richtern und Staatsanwälten in Moldawien. Die Organisation hatte 18 Empfehlungen zur Transparenz des öffentlichen Lebens und zur Schaffung eines parlamentarischen Verhaltenskodexes vorgelegt. Man berichtet, dass nur vier davon umgesetzt wurden, was GRECO als "insgesamt unbefriedigend" ansieht... [Fortsetzung](#)

Eurobarometer :

Umfrage über die Unterstützung der Bürger für die Demokratie



Laut einer Eurobarometer-Umfrage, die am 8. Februar vom Europäischen Parlament veröffentlicht wurde, sehen 32% der befragten Bürger die Demokratie als den wichtigsten Wert an, den es zu verteidigen gilt, gefolgt von der Meinungsfreiheit (27%) und dem Schutz der Menschenrechte (25%). 42% sind der Ansicht, dass die öffentliche Gesundheit die politische Priorität des Parlaments sein sollte, während 40% der Meinung sind, dass der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung an erster Stelle steht... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

IWF-Studie über die Ersparnisse der europäischen Verbraucher



In einer am 10. Februar veröffentlichten Studie stellt der IWF fest, dass die Sparquote der Europäer aufgrund der Pandemie gestiegen ist und 2020-2021 19% beträgt, verglichen mit 12% zuvor. Die Organisation ist der Ansicht, dass der Konsum dieser Sparer angekurbelt werden sollte, um das Wachstum anzukurbeln, stellt jedoch fest, dass die Unsicherheit über den Verlauf der Pandemie ein Hindernis darstellt... [Fortsetzung](#)

Kohäsionsbericht



Der am 9. Februar von der Kommission veröffentlichte 8. Kohäsionsbericht zeigt, dass die Kohäsionspolitik dazu beigetragen hat, die territorialen und sozialen Unterschiede zwischen den Regionen der EU zu verringern, insbesondere dank des Kohäsionsfonds, der das Pro-Kopf-BIP der am wenigsten entwickelten Regionen bis 2023 um fast 5 % steigern soll. Doch während sich die Konvergenz zwischen den Mitgliedstaaten beschleunigt hat, haben sich die internen regionalen Disparitäten innerhalb der schnell wachsenden Mitgliedstaaten vergrößert... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Danse l'Europe



Im Rahmen der französischen Ratspräsidentschaft wurde die partizipative Choreografie "Danse l'Europe!", die von Angelin Preljocaj mit der Musik von Jeanne Added kreiert wurde, am 9. Februar im temporären Grand Palais zum ersten Mal aufgeführt. Sie ist über eine eigens für dieses Projekt erstellte App für alle zugänglich, die die Choreografie allein oder mit mehreren Personen ausprobieren

möchten... [Fortsetzung](#)

Winterjazz Festival in Dänemark



Bis zum 27. Februar findet in Kopenhagen das winterliche Jazzfestival statt. Fast 600 Konzerte in 150 Veranstaltungsorten, von großen Bühnen bis hin zu unabhängigen Bars, werden sowohl in der Hauptstadt als auch im ganzen Land angeboten... [Fortsetzung](#)

Samische Kultur in Stockholm



Das Nordische Museum in Stockholm zeigt bis zum 20. Februar eine Ausstellung über die samische Kultur. Möbel, Schmuck, Kleidung und andere Gegenstände unterstreichen die Verbindungen und Vermischungen, die im Laufe der Jahrhunderte zwischen der schwedischen und der samischen Kultur entstanden sind... [Fortsetzung](#)

Textkunst in Riga



Das Lettische Nationalmuseum für Kunst in Riga zeigt bis zum 1. Mai "ES_TEXT", eine Ausstellung mit fast 200 Werken von 70 lettischen Künstlern, die mit Worten spielen, um Kreationen zu produzieren, die an soziale und politische Ereignisse erinnern... [Fortsetzung](#)

Vivian Maier in Pont-Aven und Quimper



Das Musée des Beaux-Arts in Quimper präsentiert gemeinsam mit dem Musée de Pont-Aven bis zum 29. Mai eine Ausstellung, die Vivian Maier gewidmet ist. Ihre Fotos zeigen die USA in den 1950er und 1960er Jahren... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Emilio Tadini in Mailand



Anlässlich des 20-jährigen Gedenkens an den Tod von Emilio Tadini zeigt die Kunstgalerie Gio Marconi in Mailand bis zum 5. März eine Retrospektive der frühen Werke des Künstlers. Der Mailänder Maler, Bildhauer, Essayist, Dichter, Dramatiker und Kunstkritiker hatte an der Schaffung eines Kunststils gearbeitet, dem Integralen Realismus, der von der Pop-Bewegung und dem Surrealismus inspiriert war...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Fotografie und Impressionismus in Potsdam



Das Museum Barberini in Potsdam untersucht bis zum 8. Mai die allmähliche Etablierung der Fotografie als Kunstform im 19. Jahrhundert und ihre Beziehung zur impressionistischen Malerei. Die Ausstellung belegt anhand von 150 Werken die Einflüsse und den Wettbewerb zwischen diesen beiden Kunstformen... [Fortsetzung](#)

Europas Herrscher in Krakau



Das Nationalmuseum in Krakau zeigt bis zum 29. Mai eine Ausstellung über "Erinnerungen an europäische und polnische Herrscher". Manuskripte, Stiche und Karten, die in der Bibliothek der Fürsten Czartoryski aufbewahrt werden, werden dem Publikum präsentiert. Pergamente von Papst Julius II., Karl V. und Karl IX. oder Kaiser Maximilian I. erinnern an polnische Angelegenheiten, während genealogische Dokumente die Verbindungen zwischen europäischen Herrschern belegen... [Fortsetzung](#)

Sorollas Erwachsensein in Madrid



Die Ausstellung "La edad dichosa" (Das Erwachsenenalter), die bis zum 19. Juni im Sorolla-Museum in Madrid zu sehen ist, hebt die Werke des impressionistischen Malers Joaquín Sorolla (1863-1923) hervor... [Fortsetzung](#)

Whistler-Ausstellung im Musée d'Orsay



Die Werke des amerikanischen Malers James Abbott McNeill Whistler aus der Frick Collection in New York werden bis zum 8. Mai im Musée d'Orsay ausgestellt. Es ist das erste Mal seit über einem Jahrhundert, dass diese Werke - Pastelle, venezianische Drucke und Gemälde - in Europa ausgestellt werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Fotografien von Andreas Mühe in Frankfurt



Die Arbeiten von Andreas Mühe werden vom 16. Februar bis zum 19. Juni im Städel Museum in Frankfurt am Main ausgestellt. Der Fotograf inszeniert soziologische, historische und politische Themen in einem oft dramatischen und mehrdeutigen Licht... [Fortsetzung](#)

Munch in der Albertina



Die Albertina in Wien zeigt vom 18. Februar bis zum 19. Juni die Ausstellung "Munch im Dialog". Die Werke des norwegischen Malers werden mit den Arbeiten bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts in Verbindung gebracht, die sich von seiner innovativen Malerei inspirieren ließen... [Fortsetzung](#)

Agenda :



14. Februar 2022
Marseille
Informelles Treffen der Handelsminister



14. bis 15. Februar 2022
Bordeaux
Informelles Treffen der Minister für Arbeit, Beschäftigung und soziale Angelegenheiten



14. bis 17. Februar 2022
Straßburg
Plenartagung des Europäischen Parlaments



16. Februar 2022
Toulouse
Informelles Treffen der für Raumfahrt zuständigen Minister



16. bis 17. Februar 2022
Brüssel
Treffen der NATO-Verteidigungsminister



17. bis 18. Februar 2022
Brüssel
Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und der Afrikanischen Union



21. Februar 2022
Brüssel
Rat Auswärtige Angelegenheiten und Rat Landwirtschaft und Fischerei

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



 Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Emilie Malivert, Ana Pasturel, Mélina Giraud, Luna Ricci

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)